

Hubschrauber in Afghanistan

Kommandeur der US-Army kündigt Einsatz im Frühjahr an

ANSBACH/BAD WINDSHEIM (ab) - Hubschrauber und Soldaten der 12. Heeresfliegerbrigade der US-Army aus Ansbach und Illshausen werden im kommenden Frühjahr wieder in Afghanistan im Einsatz sein. Das sagte deren Kommandeur Oberst Van J. Vorhees im Ansbacher Stadtrat. Zur Dauer und Größenordnung des Einsatzes machte er keine Angaben.

Vorhees war mit Oberst Kelly J. Lawler, dem seit Juni amtierenden Standortkommandeur, gekommen, um sich den Ratsmitgliedern vorzustellen. Dabei kündigte er an, dass seine Einheit im Frühjahr 2012 wohl wieder nach Afghanistan verlegt werde. Dies bestätigt auch Cornelia Summers, Pressesprecherin der Garnison Ansbach. Nach rund einem Jahr in der Garnison sei es für die US-Soldaten üblich, wieder in einen Einsatz zu ziehen, so Summers. „Es gibt aber noch keinen Marschbefehl.“

Aus den Kasernen in Ansbach und Illshausen geht es dabei „um eine grö-

ßere Anzahl von Soldaten“. Erfahrungsgemäß sind bei den Einsätzen in Krisengebieten auch von „jedem Hubschraubertyp welche dabei“, so Summers. Aktuell sind 48 Hubschrauber des Typs Apache-Longbow in Illshausen und 62 Transporthubschrauber Black-Hawk (50) und Chinook (zwölf) in Ansbach-Katterbach stationiert.

Nachtflüge unverzichtbar

Um die Soldaten so gut wie möglich für diese Einsätze vorzubereiten, seien Nachtflüge unverzichtbar, so Vorhees, der sich aber nach eigener Aussage bemühen wird, die Lärmbelastung für die Bürger so gering wie möglich zu halten.

Lawler und Vorhees machten im Stadtrat laut Summers deutlich, dass sie weitere Anstrengungen in Bezug auf die deutsch-amerikanischen Beziehungen unternehmen wollen: „Die Kommunikation zu ihren deutschen Gastgebern soll besser und noch intensiver werden.“